

Torsprechstelleninterface

TM III a/b *light*

Rev. 2020

Universelles Türinterface

Schaltpläne

Siedle YR-Bus, Vario-Bus

BTM650, BTLM650, BT850



hamares.de
Haus-und Kommunikationstechnik

1. Montage und Installation

1.1. Allgemeines

Überprüfen Sie bitte vor der Montage des Türinterfaces ob Ihnen hierfür die Erlaubnis Ihres Hausbesitzers oder Wohnungsbesitzers vorliegt.

Sollte das Türinterface in eine Mehrfamilienanlage installiert werden, so kann dies die Sprachqualität der gesamten Sprechanlage beeinträchtigen.

Es ist daher für den Monteur notwendig eine entsprechende Qualifikation und ausreichende Kenntnisse über die vorhandene System zu besitzen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden an bestehenden Installationen oder Kommunikationseinrichtungen welche durch die Montage des Türinterfaces entstanden sein könnten.

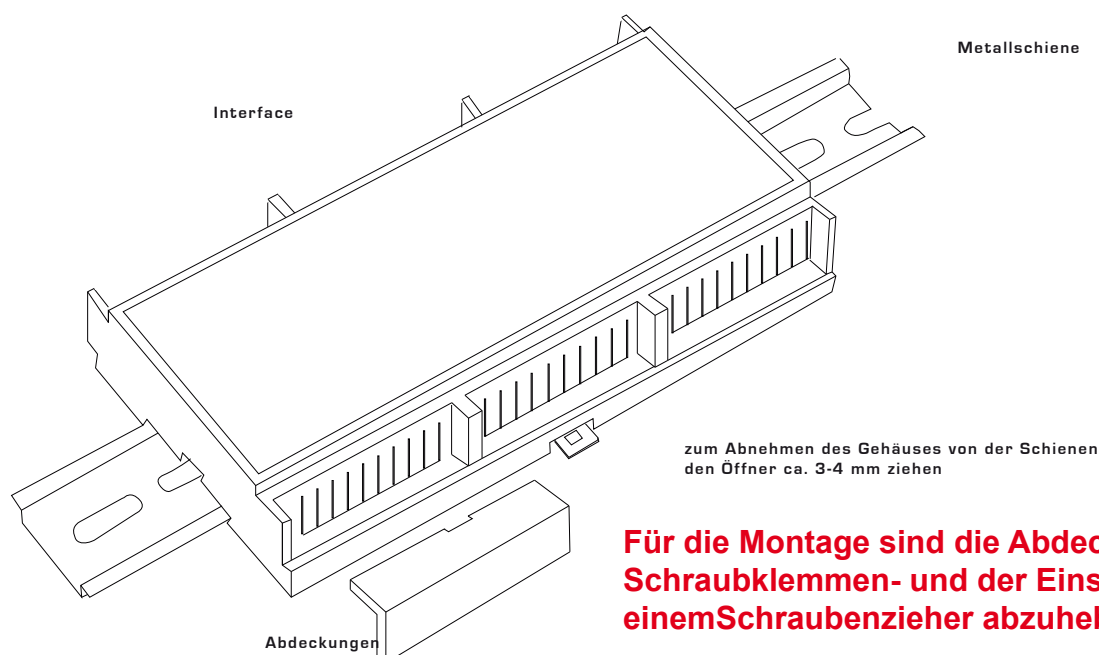
1.2 Montage des Interface.

Montieren Sie das Interface auf einer entsprechenden Schiene im Umfeld der Kommunikationssysteme. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 2. sowie die maximalen Leitungslängen.

Das Interface ist in einem DIN Rail Gehäuse (Hutschienengehäuse) verbaut und besitzt keine eigene Spannungsversorgung.

Wir empfehlen das Türinterface mit einem eigenen 12 V / AC 1A Spannungsversorgung auszustatten.

Bitte montieren Sie die Spannungsversorgung nicht direkt neben das Interface.



Für die Montage sind die Abdeckungen für die Schraubklemmen- und der Einstelleisten mit einem Schraubenzieher abzuhebeln!!

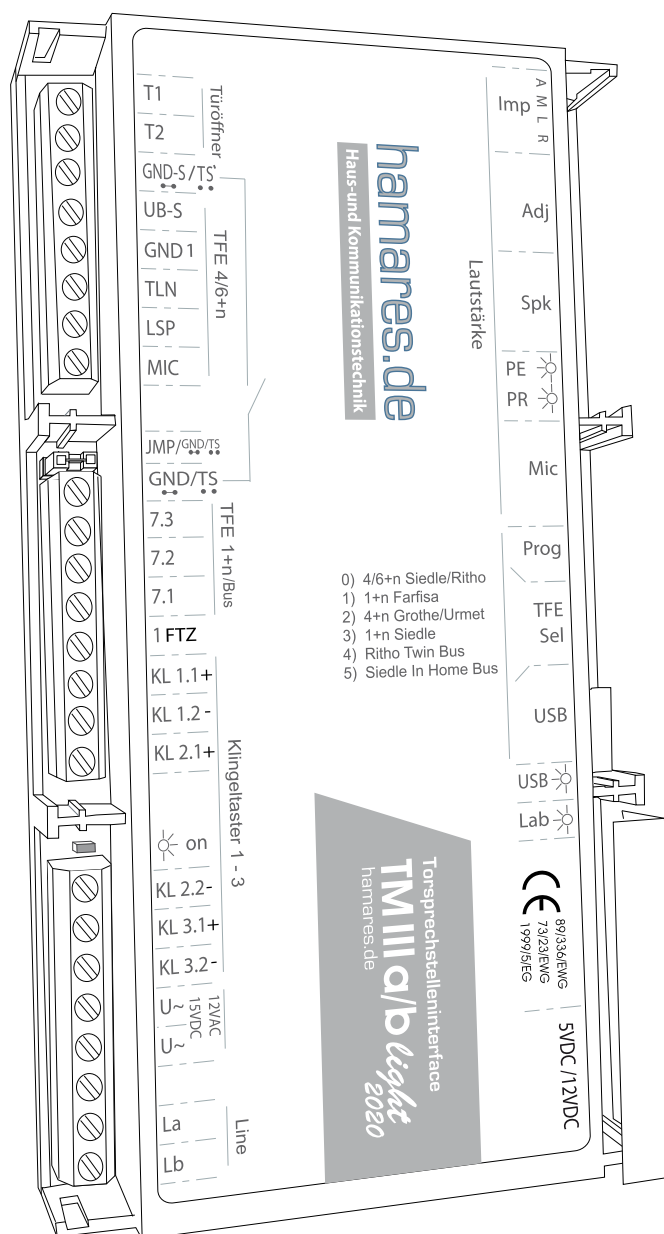
2. Installation - Schaltbilder

2.1. Übersicht Anschlüsse

Wichtiger Hinweis:

Öffnen Sie nicht das Modul-Gehäuse, Sollte das Siegel gebrochen sein erlischt die Garantie. Zum Anklemmen der Türsprechstelle und für den Abgleich können Sie die Abdeckungen (6 Stück) mit einem Schraubendreher abhebeln.

T1 + T2	Türöffner - Schaltrelais potentialfrei Schließerkontakt
GND-S *)	Bezugspunkt geschaltet 4+n ●● Jumper (JMP) gebrückt TS' Schaltkontakt TS nach TS' ●● Jumper offen
UB-S	+9 V DC geschaltet
GND 1	Bezugspunkt 1+n / 2+n / FTZ
TLN (FTZ)	NF Anschluss gleichstromfrei ~600 Ω
LSP	Anschluss Lautsprecher 4-8 Ω
MIC	Anschluss Mikrofon ~47 Ω
GND/ *)	●● Bezugspunkt / Jumper gebrückt TS ●● Schaltkontakt TS-TS' / Jumper offen
JMP/GND/TS	Umschaltung der Klemmen GND/GND-S auf potentialfreies Relais TS / TS'
7.1	Anschluß 1+n / Bus - TFE (Klingeltaster) Signal und Sprachweg
7.2	nur Signalweg (Sprachweg 1 µF ->7.1)
7.3	nur Signalweg (Sprachweg 1 µF ->7.1)
1 FTZ	NF Eingang/Gleichstromfrei ~27K
KL 1.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 1
KL 1.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 1
KL 2.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 2
on	LED Power / Betriebszustand
KL 2.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 2
KL 3.1	+ Anschluss 4+n Klingeltaster 3
KL 3.2	- Anschluss 4+n Klingeltaster 3
U~	Spannungsvers. max.14,8 V AC/DC
La + Lb	Anschluss Telefonanlage a/b (FXO)



Anschluss für Zusatzgeräte
Liefert wenn intern belegt je nach Anforderung
5 VDC oder 12 VDC

*) Wichtiger Hinweis:

Der Schaltweg GND-S nach GND/TS darf nur bei gezogenem Jumper JMP/GND/TS mit Schaltspannung belegt werden. Bei gestecktem JMP GND/TS sind die Anschlüsse GND-S und GND/TS auf den internen Bezugspunkt (Minus) gelegt. Bei Nichtbeachtung kann das Gerät zerstört werden.

3.0 Anschluss über die a/b-Schnittstelle der Telefonanlage

Das Türinterface kann an jeder digitalen oder analogen Telefonanlage mit mindestens einem freien a/b-Anschluss verwendet werden. Durch die Anschlussmöglichkeiten über a/b ergeben sich deutlich grössere mögliche Leitungslängen als im Betrieb eine Verdrahtung über die FTZ 123 D 12 Schnittstelle. Somit kann der Abstand zwischen Telefonanlage und Türsprechstelle erheblich vergrößert werden.

Empfohlene minimale Durchmesser der Leitungen		
Entfernung in	m	mm
75	0,5	0,8
150	1	1,2
250	2	1,6

Durch die Möglichkeit der Programmierung des Türmanagers kann er ohne jegliche Programmierung der Telefonanlage im vollen Leistungsumfang arbeiten (siehe Programmierung des Türmanagers).

WICHTIG

Wenn Ihre analoge Nebenstelle (a/b-Anschluss) auf automatische Amtsholung programmiert ist, muss die in der Software des Türmanagers programmierte interne Rufnummer mit einem Flash-Signal beginnen. (Flash-Signal - siehe Abschnitt 1.6.)

Bei der Programmierung über die Software des Türmanagers muss an dieser Stelle ein "R" eingetragen werden.

Einzige Ausnahme bildet die sogenannte Apothekerschaltung mit Rufsignalisierung auf ein externes Ziel, z.B. eine Mobilfunkrufnummer.

Legende:

HT	=	Haustelefon
TS	=	Türstation
SV	=	Spannungsversorgung
TI	=	Türinterface TM IIIa/b light
TÖ	=	Türöffner
KT	=	Klingeltaster (Modul)

4. Technische Daten

Leistungsaufnahme (Stand-By):	0,5 VA
Betriebstemperatur:	0 °C bis 50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis 60 °C
Luftfeuchte:	max. 70 %
Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen (L x B x T):	156 x 90 x 31 mm
Gewicht:	202 g
Gehäuseart:	DIN RAIL
Schutzart:	IP 40
NF-Ausgang: Gleichstrom frei	1 k Ω
Anschluss Lautsprecher	4-8 Ω
Anschluss Mikrofon	0db / ~47 Ω
NF Eingang/Gleichstromfrei	~27 K Ω
Spannungsversorgung:	max 14,8 V AC

5. Service, Technische Hotline

Sollten Sie trotz aufmerksamen Lesens dieses Handbuchs noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder rufen Sie die Hotline an:

Hotline: 060036461

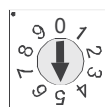
Erreichbar von Montags bis Donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr
und Freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr

Sie können uns auch per eMail kontaktieren unter:

info@hamares.de

Bitte halten Sie folgende Informationen für Nachfragen bereit:

- Welche Einstellungen haben Sie vorgenommen?
- Struktur Ihrer Installation
- An welche Telefonanlage wurde der Türmanager angeschlossen?
- Genaue Beschreibung der Fehlfunktion



5

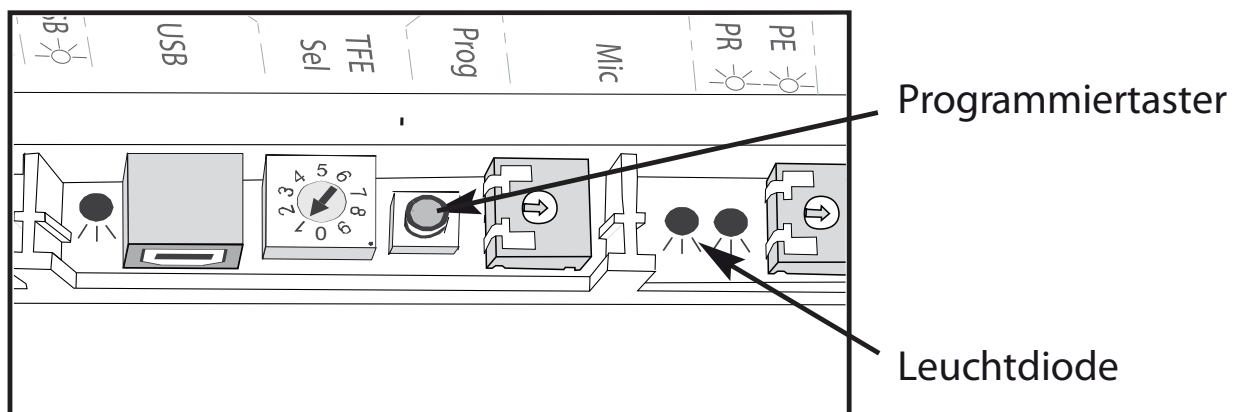
8.1 Programmierung Siedle YR

Nachdem Sie die Initialisierung (siehe Kapitel 2) durchgeführt haben, müssen die Klingeltaster, auf welche die Telefonanlage reagieren soll, programmiert werden.

8.2 Programmierung der Klingeltaster

- Aktivierung des Programmiermodus (2 Möglichkeiten)
 - Drücken Sie die "Prog"-Taste am Türinterface für ca. 4 Sekunden, bis die Leuchtdiode blinkt: Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ...
 - oder drücken Sie die Taste "Prog.-Mode" am Bus-NetzgerätDie LED des Bus-Netzgerätes wechselt nach Aktivierung des "Prog-Mode" vom normalen Betrieb in den Programmiermodus.
Die LED am Türinterface blinkt gleichmässig
- Aktivierung des Programmiermodus der Türstation
(Siehe Anleitung: Bus-Türlautsprecher aktivieren)
Nach 4 Sekunden sollte ein langgezogener Signalton am Türlautsprecher zu hören sein, der alle 5 Sekunden wiederholt wird, bis der Programmiermodus beendet wird
 - am Türmanager blinkt die LED im Rhythmus: 1 x - Pause - 1 x - ... und signalisiert die Programmierung für Klingeltaster 1
- Durch kurzes drücken der "Prog"-Taste auf dem Türinterface kann man zwischen den Klingeltastern 1 bis 3 rotieren, wobei die jeweilige ausgewählte Klingel über die LED signalisiert wird:
 - 1 x blinken = Klingel 1
 - 2 x blinken = Klingel 2
 - 3 x blinken = Klingel 3
- Nach Auswahl der zu programmierenden Klingel muss die "Prog"-Taste am Tür interface ca. 4 Sekunden gehalten werden, bis die LED schnell blinkt
- Begeben Sie sich zur Türstation
- Drücken Sie den gewünschten Klingeltaster ca. 4 Sekunden lang, bis ein langgezogener Quittungston zu hören ist
- Sie können nun weitere Klingeltasten programmieren, wobei der Klingeltaster um 1 hochgezählt wird
- Beendigung des Programmiermodus (2 Möglichkeiten)
 - Drücken Sie die "Prog"-Taste am Tür interface für 10 Sekunden
Die LED leuchtet dauerhaft
 - Kurzes Drücken der Taste "Prog.-Mode" am Bus-Netzgerät

- Drücken Sie die "Prog"-Taste am Türinterface für ca. 4 Sekunden
Leuchtdiode (LED) blinkt 1 x - Pause - 1 x - ...
- Aktivierung des Programmiermodus der Türstation
(Je nach Typ unterschiedlich - siehe Anleitung des Herstellers)
Nach 4 Sekunden ertönt ein langgezogener Sinalton an der Türstation im Rhythmus von 5 Sekunden.
- Kurzes Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface
- Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface für 4 Sek.
Leuchtdiode (LED) blinkt schnell
- Den gewünschten Klingeltaster an der Türstation 4 Sekunden lang halten
Es ertönt ein langgezogener Quittungston
- Kurzes Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface
- Drücken der "Prog"-Taste am Türinterface für 4 Sek.
Leuchtdiode (LED) blinkt schnell
- Den gewünschten Klingeltaster an der Türstation 4 Sekunden lang halten
Es ertönt ein langgezogener Quittungston
- Drücken Sie die "Prog"-Taste am Türmanager für ca. 10 Sekunden
Die LED leuchtet dauerhaft



6. Haftungsausschluss

Das Türinterface III a/b light und die dazugehörigen Schaltpläne wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt entwickelt und getestet. Es kann jedoch keinerlei Haftung für Schäden (einschließlich und ohne Einschränkung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund von Personenschäden, entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Daten oder irgendwelche finanziellen Verluste) übernommen werden.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Technische Änderungen vorbehalten.

Dipl. Ing. H.M.Ress, Consulting und Vertrieb

Printed in Germany



Haus- und Kommunikationstechnik

Dipl.-Ing. Hans-Martin Ress
Consulting und Vertrieb

Friedensstraße 2
61191 Rosbach

T: 06003 6461
F: 06003 6472

M: info@hamares.de
M: info@h-m-ress-consult.de
I: www.hamares.de

hamares.de
Haus-und Kommunikationstechnik

